

Technisches Merkblatt

HYDRO-UV PERLLASUR



Wasserbasierte, tropfgehemmte, seidenmatte Imprägnierlasur. UV- und witterungsbeständig, wasserabweisend, tief eindringend. Mit den enthaltenen speziellen Perlglanz- Pigmenten sind insbesondere attraktive Lasureffekte mit Altholzcharakter von begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen möglich. Zäune, Schindeln, Nut und Feder-Verbreterungen, Balkone, Holz-Fassaden erscheinen in neuem Glanz durch die einzigartige, originale Patina Imitation. Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Geruchsarm. Außen.

Art.-Nr. 326246

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/spez. Gewicht	Standard: 1,02 g/cm ³ RELIUS Living Colours: 1,02 – 1,04 g/cm ²
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 130 g/l Dieses Produkt enthält max.: 130 g/l
Festkörpergehalt	24 – 28%
Bindemittelbasis	Reinacryl-Copolymerdispersion, weichmacherfrei
Kenndaten nach DIN EN 927-1	<ul style="list-style-type: none"> • Fülle (Schichtdicke): Niedrig, < 20 µm • Deckvermögen: Halbtransparent • Glanz: Halbmatt, 10-35 GU / 60°
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Acrylatdispersion, Wasser, Glykole, organische/anorganische Buntpigmente, Additive, Iodpropinylbutylcarbamate (IPBC), Diuron, Carbendazim. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 08005560000.
Verarbeitung	Streichen um optimale Oberflächeneffekt zu bekommen
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C und über 25°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur). Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar nach 2 Stunden • Blockfest nach 3 Tagen Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.
Verbrauch pro Anstrich	ca. 80 - 110 ml/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Sofern witterungsbedingt erforderlich (hohe Temperaturen) mit Wasser
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Packungsgrößen	0,75l, 2,5l, 5l
Farbtöne	8 Standardfarbtöne über RELIUS Living Colors abtönbar. Gold, Kupfer, Roségold, Patina grün, Silber, Titan, Platin, Weißgold
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW50

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Durch Bewitterung verfaultes und vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältig und sauber abzurunden (r=>2mm.). Gedübelte Aststellen sind als Anstrich Untergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältig und komplett zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Splintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen oder Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten.

Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes, harzreiches Holz, Drehwuchs, Rotfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung. (Mindestablaufneigung 15°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc. **Um eindringende Feuchtigkeit im Bereich der V-Fugen, bzw. durch Hirnholzflächen zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz des Hirnholz- und Fugensiegel.**

Untergrund/Anstrichträger:

Geeignet für neue und alte Hölzer sowie Holzbauteile einheimischer und tropischer Herkunft.
 Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5 mm Tiefe): Nadelhölzer 15%
 Laubhölzer 12%

Bei unbekanntem Untergründen, Laub- und Tropenholz unbedingt Probefläche anlegen und Haftung prüfen.

Anstrichaufbau:

Durch Streichen mit Pinsel, Bürste oder Flächenstreicher in Richtung der Holzmaserung. Um ein möglichst gleichmäßiges Anstrichbild zu bekommen ist ein Aufrühren des Materials vor und während der Verarbeitung zu empfehlen.

Holzwerk außen:

	begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile
Grundanstrich (rohes Holz)	1x HYDRO-UV HOLZGRUND
Zwischenbeschichtung	1x HYDRO-UV PERLLASUR
Schlussbeschichtung	1 - 2x HYDRO-UV PERLLASUR

Überholungsanstrich:

Eine Kontrolle der Hölzer im Abstand von 1-2 Jahren (je nach Beanspruchung, Klimabedingungen und Konstruktion) und jeweils ein einmaliger Überholungsanstrich mit RELIUS HYDRO-UV PERLLASUR sofern der zu überholende Anstrichaufbau gemäß unseren Anstrichempfehlungen für Holz im Außenbereich ausgeführt wurde. Bei der Überarbeitung alter Anstrichsysteme ist folgendes zu beachten: Alte Lasuranstriche reinigen, verwitterte Anstrichteile abschleifen, abgebaute, vergraute Holzteile entfernen. Alte Decklack- und Klarlackanstriche sind restlos zu entfernen. Rohe Holzstellen außen mit RELIUS HYDRO-UV HOLZGRUND; satt und tränkend grundieren.

Hinweise:

Nicht mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, Dichtstoffen oder Dichtprofilen in Berührung bringen. Die Anstriche sind thermoplastisch und deshalb bei erhöhter Temperatur und erhöhtem Druck nur begrenzt stapelfähig und blockfest. Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel mit lösemittelbasierten Anstrichen behandeln. Hochabriebbelastete Oberflächen im Innenbereich sind ungeeignet.

Vor und während der Verarbeitung gründlich aufrühren. RELIUS HYDRO-UV PERLLASUR Basis nur als Grundierung, zum Aufhellen dunkler Farbtöne oder als Schlussanstrich auf farbigen Lasuren einsetzen. Für transparente Beschichtungen im Außenbereich empfehlen wir unser System RELIUS HYDRO-UV HOLZGRUND und HYDRO-UV FLÄCHENLASUR. Nicht maßhaltige Bauteile müssen vor ihrer Montage allseitig geschützt werden. Nut- und Federverbreiterungen müssen fachgerecht z.B. mit Hinterlüftung (DIN 68 800 Holzschutz im Hochbau Teil 3) angebracht sein. Bei direkt bewitterten Bauteilen muss durch die Konstruktion rascher Wasserabfluss insbesondere durch Ausbildung entsprechender Abtropfkanten sichergestellt sein. Es ist darauf zu achten, dass horizontale Flächen eine ausreichende Ablaufneigung aufweisen und die Konstruktion keine scharfen, sondern abgerundete Kanten hat. Ablaufneigung: geeignet = Neigungswinkel ca. 30° Bei Sichtbarwerden von Schäden im Außenbereich sollten unverzüglich Überholungs- bzw. Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Verfärbungen an Aststellen können besonders bei hellen Tönen durch wasserlösliche Holzinhaltstoffe hervorgerufen werden. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während

und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.